

VERLAG AURORA + DRESDEN-WEINBÖHLA

Ⓩ Von **KURT MARTIN** erschien soeben:

DIE BEIDEN EHEN DES EDGAR HALLINGER

Ein Roman für reife Menschen

Preis fein geb. Mk. 8.—

Ein gedankenreiches Buch von eigenartiger Schönheit beschert Kurt Martin in diesem Roman den vielen Verehrern seiner feinen Erzählungskunst. Wenn von ihm ein neues Buch erscheint, so weiss seine Lesergemeinde von vornherein, dass er ihr wirklich etwas Neues bietet, und sein vorliegender Roman weist wieder, und noch in erhöhtem Masse, alle Vorzüge seiner schriftstellerischen Kunst auf: sichere Beobachtungsgabe, blühende Phantasie, künstlerischen Takt, eigenartige Fassung und Problematik in Aufbau und Ausführung und vor allem die vollendete Ziselierung seiner Sprache. Mit seltener Folgerichtigkeit sehen wir aus den ersten markigen Zügen ein Gemälde vor uns entstehen, das in der plastischen Herausarbeitung der Gestalten und in seiner ganzen Geschlossenheit kaum zu übertreffen ist. Die Handlung schreitet mit starken Schritten vorwärts; Kapitel an Kapitel — geschlossene, zu grossen Steigerungen getürmte Szenen, in denen Leidenschaft auf Leidenschaft prallt. Die Art und Weise, in der Martin den Rausch des seelischen Erwachens, des Begehrens nach Verpönten schildert, ist ein Beweis künstlerischer Gestaltungskraft, die alle Anerkennung verdient. . . . Alle Stürme des begehrenden Menschens werden entfesselt, um den Zusammenprall von Pflicht und Liebe um so gewaltiger zu gestalten! Das Sexuelle schreit und pulsiert durch den Roman, es gibt Stellen von ausserordentlicher Kühnheit, blitzende Epigramme, eine wilde, schöne Sprache von höchst individueller Färbung. Die Art, wie der Held des Buches sich im heissen Kampf das ihm ebenbürtige Weib erobert, gibt der Handlung ausserordentliche Spannkraft und schafft ein fortreissendes seelisches Element. Als Schilderer der weiblichen Psyche hat der Dichter in dem Charakter der seinen Roman beherrschenden Frauengestalt ein Meisterstück geschaffen, das gleich vollendet an innerer Lebenstiefe wie an dramatischer Wirkung ist. Martin führt echte Menschen mit wirklichen Leidenschaften vor, fesselt durch seine temperamentvolle Darstellung und durch die unvergleichliche Kunst, mit der er heikle Probleme meistert. Er findet immer neue Töne, um zu rühren und zu bewegen, er findet immer neue Farben, um das von ihm beobachtete Leben zu malen. Der Leser bleibt vom Anfang bis zum Ende in jener unablässigen Spannung, die eben nur die kraftvolle Gestaltung, seelische Vertiefung und vollendete künstlerische Technik eines hervorragenden Menschenschilderers bewirken kann. Es ist ein Buch von grandioser Tragik. Kein Dutzendbuch, vielmehr ein grosszügiges Auffassen einer Menschenseele, wie es nur einem starken plastischen Talent gelingt. Form und Inhalt sind von gleicher Wucht, das Ganze geht weit über Unterhaltungslektüre hinaus, es ist ein Sittengemälde von hervorragender Bedeutung.

Der Roman wurde jetzt von der Ideal-Film-G. m. b. H. verfilmt und geht als neuester Film der „Sibyl-Smolowa-Serie“ über alle grossen Lichtspiel-Bühnen Deutschlands!